

|                                |  |               |
|--------------------------------|--|---------------|
| Stadt Braunschweig<br>COVID-19 | Statusbericht für Ratsmitglieder<br>Nr. 65 | 16. Juli 2021 |
|--------------------------------|--|---------------|

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Infektionszahlen sind im Laufe der Woche wieder leicht angestiegen. Die 7-Tages-Inzidenz war am Freitag erstmals wieder über 10 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Die regionale Auswertung zeigt, dass rund 80% der Neuinfektionen durch die Deltavariante erfolgen.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Mittwoch als Videokonferenz getagt.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 16.07.2021)**

|  |       |                  |
|--|-------|------------------|
| Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):              | 6.570 | (6.543 Vorwoche) |
| Aktuell infizierte Personen:                   | 283   | (274)            |
| Genesene Personen:                             | 6.102 | (6.084)          |
| Verstorbene Personen (RKI):                    | 185   | (185)            |
| Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region): | 1     | (1)              |
| 7-Tages-Inzidenz (RKI)                         | 10,4  |                  |

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Keine Veränderung zur Vorwoche.

#### **4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 gemeldet wurden. In den Altenpflegeheimen liegen drei positiv PCR-bestätigte Infektionsfälle (1x Delta-Variante) aus der Mitarbeiterschaft vor. Diese werden als Impfdurchbruch angeführt, da eine vollständige Immunisierung mittels des Impfstoffes „Comirnaty“ erfolgte. Zwei weitere, nicht geimpfte Heimbewohner/innen wurden ebenfalls PCR-positiv getestet. Zwei weitere Heimbewohner/innen in weiteren Altenpflegeheimen sind symptomatisch, jedoch PoC-negativ. Das PCR-Test-Ergebnis sowie das Sequenzierungsergebnis sind ausstehend.

#### **5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren**

Musterverträge für Neubeauftragung von Testzentren liegen dem Gesundheitsamt seitens des Landes noch nicht vor. Die bislang beauftragten Testzentren können nach jetzigem Stand ihre bisherige Arbeit fortführen, wobei der Bund mit der Test-Verordnung vom 24.06.2021 die Regelungen zur Beauftragung von Leistungserbringern, sowie die Vergütung und die Abrechnung erbrachter Leistungen präzisiert und Kontrollinstrumente gestärkt hat. Mittels eines Meldeportals vom niedersächsischen Landesgesundheitsamt (NLGA) wird die Anzahl der durchgeführten Antigen-Schnelltests pro Tag erfasst. Mittlerweile ist es verpflichtend für die Teststellen ihre Tagesdaten an das NLGA zu melden.

Nach Kenntnisstand des Gesundheitsamts bieten 65 Testzentren und Teststellen Antigen-Schnelltestungen an. Ab August müssen die Testzentren an die Corona-Warn-App angebunden sein. Der Apotheker-Verband meldete dem Gesundheitsamt diese Möglichkeit nicht auszuschöpfen. Damit werden ab August einige Apotheken sich aus den Schnelltestungen zurückziehen.

Weiterhin werden Begehungen nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt. Die Begehungen finden terminlich angekündigt und unangekündigt statt. Bei den meisten Testzentren gab es nur geringe Beanstandungen. Neben den Begehungen werden regelmäßig E-Mails an alle Testzentren versandt, in denen an die Mindestanforderungen erinnert und Neuerungen bekannt gegeben werden.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Nach telefonischer Voranmeldung erfolgen Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

#### **6. Lage Schulen und Kitas**

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

### Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 28)

In KW 28 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **0 positiv getestete Kinder, 0 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon haben **0 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **0 Einrichtungen**. 1 bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahme endet in der aktuellen Kalenderwoche:

| <b>Status</b> | <b>Einrichtungsname</b>        | <b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b> | <b>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</b> | <b>Quarantäne bis einschließlich</b> |
|---------------|--------------------------------|------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Vorwoche      | Städtische KiTa Karsenenstraße | 2 Gruppen (1 Kind)                 | teilweise eingeschränkt                       | 16. Juli 2021                        |

### Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 28)

In KW 28 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **3 positiv getestete Schülerinnen/ Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**. Davon haben **3 positiv getestete Fälle Auswirkungen** auf den **Präsenzunterricht\*** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme bei **3 Schule**. An 2 Schulen enden in der aktuellen KW bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen.

| <b>Status</b> | <b>Schule</b>                 | <b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b> | <b>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht*</b> | <b>Quarantäne bis einschließlich</b> |
|---------------|-------------------------------|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| NEU           | BBS Otto-Bennewald-Schule     | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 20. Juli 2021                        |
| NEU           | Gymnasium Kleine Burg         | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 23. Juli 2021                        |
| NEU           | Wilhelm-Bracke-Gesamtschule   | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 22. Juli 2021                        |
| Vorwoche      | Grundschule Stöckheim         | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 20. Juli 2021                        |
| Vorwoche      | Gymnasium Martino-Katharineum | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 19. Juli 2021                        |
| Vorwoche      | Gymnasium Kleine Burg         | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 13. Juli 2021                        |
| Vorwoche      | Grundschule Ilmenaustraße     | 1 Klasse (1 SuS)                   | vorübergehend ausgesetzt                       | 15. Juli 2021                        |

\* Seit dem 31.05.2021 befinden sich alle Schulen in Szenario A (Präsenzunterricht).

### Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (28 KW)

In KW 28 wurde durch **keine** Einrichtung eine neue **Quarantänemaßnahme** gemeldet.

## 7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 15. Juli 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

|  |        |
|--|--------|
| Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:        | 49.855 |
| Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:        | 51.952 |
| Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:         | 11.972 |
| Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:         | 6.882  |
| Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:     | 26.336 |
| Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:     | 9.482  |
| Gesamtzahl Johnson&Johnson:              | 1.818  |
| Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:  | 89.980 |
| Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum: | 68.317 |

**Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum: 158.297**

Hinzu kommen:

|  |        |
|--|--------|
| Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:  | 60.310 |
| Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte: | 37.363 |

**Impfquote Erstimpfungen gesamt: 60,48 %**  
**Impfquote Zweitimpfungen gesamt: 42,53 %**

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche im Impfzentrum: **8.032**

Wie in der Vergangenheit mitgeteilt, liegt die Spitzenlast des Impfzentrums lt. Erlass des Landes grundsätzlich bei 7.489 Impfungen pro Woche. Da ausreichend Impfstoff zur Verfügung stand, konnte diese Spitzenlast in der letzten Woche übertroffen werden.

Mit Stand vom 15. Juli 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 16.500 Impfdosen. Diese Anzahl reicht nach aktuellen Planungen für die gesamte kommende Woche. Zu berücksichtigen ist, dass die kommende Woche mit voraussichtlich 8.300 Impfungen weit über der Spitzenlast liegen wird. Die kommende Woche ist terminlich weitgehend verplant, Ausnahme bilden offene Kapazitäten der Fa. Johnson&Johnson, der Fa. AstraZeneca und Moderna.

Der hohe Impfstoffbestand relativiert sich, da sich darunter mehr als 4.000 Dosen der Fa. AstraZeneca befinden. Diese Menge kann unter den aktuellen Rahmenbedingungen bis zum Ende der Laufzeit des Impfzentrums nicht mehr verimpft werden. Dieses wurde bereits gegenüber dem Land kommuniziert. Dennoch wurde dieser Impfstoff in der vergangenen Woche noch einmal angeliefert. Das Land plant auf absehbare Zeit,

das bisherige Zuweisungssystem für Impfstoff in ein Bestellsystem zu überführen. Damit wird es zukünftig möglich sein, bedarfsgerecht Impfstoff zu bestellen und so den derzeitigen Überbestand zu reduzieren.

Es werden weiterhin spontane Impfungen ohne Termin mit Impfstoffen der Fa. Johnson&Johnson und der Fa. AstraZeneca angeboten. Die Nachfrage nach dem Impfstoff der Fa. Johnson&Johnson ist mit aktuell täglich 150- 200 Spontanimpfungen gut, im Gegenzug ist die Nachfrage nach Impfungen mit AstraZeneca eher gering.

In dieser Woche wurden zusätzliche Sonderimpfaktionen mit mobilen Teams im gesamten Stadtgebiet angeboten. Die mobilen Einsätze fanden an verschiedenen Orten statt, etwa auf dem Schlossplatz, der Weststadt, der DRK-Kaufbar, der Bahnhofsmission u.s.w. Der Impfstoff der Fa. Johnson&Johnson eignet sich idealtypisch für diese Sonderaktion. Die Sonderimpfaktionen sind auch für die kommenden Wochen geplant.

Am kommenden Sonntag, 18. Juli 2021, beteiligt sich das Impfzentrum Braunschweig an einer vom Land Niedersachsen initiierten Sonderimpfaktion für Kinder und Jugendliche. Für die Sonderimpfungen wurden zusätzliche Impfdosen der Fa. Biontech zur Verfügung gestellt. Diese Sonderimpfaktion wird bereits sehr gut angenommen; die rund 750 Termine sind fast alle bereits vergeben. Das Land Niedersachsen hat tagesaktuell mitgeteilt, dass die Sonderimpfaktionen für Kinder und Jugendliche aufgrund der großen Akzeptanz in der Bevölkerung über den 18. Juli 2021 hinaus verlängert werden. Das Impfzentrum Braunschweig wird sich auch an den weiteren Sonderimpfaktionen für Kinder und Jugendliche beteiligen und hat bereits entsprechende Termine hierfür freigegeben.

Seit Mittwoch dieser Woche wird im Impfzentrum die sog. Kreuzimpfung für Bürgerinnen und Bürger angeboten, die ihre Erstimpfung im Impfzentrum erhalten haben. Etwa jeder zweite Impfling entscheidet sich für eine solche Kreuzimpfung. Als mRNA-Impfstoff kommt der Impfstoff der Fa. Moderna zum Einsatz.

Infolge der durchgeführten und weiterhin geplanten Erstimpfungen wurde die Warteliste weitestgehend abgearbeitet.

Auf der Warteliste befinden sich aktuell noch ca. 300 Personen.

## **8. Städtischer Hilfsfonds**

### **a.) Wirtschaftsbereich**

Die Bewilligung von Zuschüssen aus dem Städtischen Hilfsfonds ist zum Jahresende 2020 ausgelaufen. Im Rahmen einer stichprobenartigen Nachprüfung wurde bereits im letzten Jahr damit begonnen, 37 Bewilligungen zu überprüfen. Zwischenzeitlich ist das Wirtschaftsdezernat dazu übergegangen, alle Bewilligungen zu überprüfen. Bei den bislang eingeleiteten Überprüfungsverfahren stellt sich das Prüfungsergebnis wie folgt dar:

| <b>Überprüfung</b>             |     |
|--------------------------------|-----|
| eingeleitete Verfahren gesamt  | 137 |
| Noch in Bearbeitung            | 33  |
| Noch ausstehende Überprüfungen | 113 |
| <b>Prüfungsergebnis</b>        |     |
| Zurückgezahlt ohne Prüfung     | 14  |
| ohne Beanstandungen            | 10  |
| Rückforderungen                | 77  |
| • davon Teilrückforderung      | 15  |
| • davon Kompletrückforderungen | 62  |
| Aufstockung auf Maximalbetrag  | 3   |

**Gründe für die Rückforderung:**

- fehlender Liquiditätsengpass bei den förderfähigen Kosten
- nachgewiesene Mitarbeiterzahl ließ nur geringeren Maximalförderbetrag zu

| <b>Klageverfahren</b>            |   |
|----------------------------------|---|
| Anzahl im Bewilligungsverfahren  | 3 |
| • davon zurückgezogen            | 2 |
|                                  |   |
| Anzahl im Überprüfungsverfahren  | 4 |
| • davon verfristet/zurückgezogen | 1 |

**Gründe für die Klage bzw. Missbilligungen anderer Fördernehmer:**

- Nichtberücksichtigung der aufgewendeten Personalkosten
- Anrechnung der mit dem Personal erwirtschafteten Einnahmen

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

|  | <u>An-</u><br><u>zahl</u> | <u>Betrag in €</u> |
|--|---------------------------|--------------------|
| Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen | 326                       | 1.030.755,42 €     |
| Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme      | 217                       | 613.324,89 €       |

|   |    |              |
|---|----|--------------|
| Abgelehnte Anträge                                      | 36 | 106.326,82 € |
| Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme) | 67 | 212.973,75 € |
| Zurückgeforderte Zuschüsse                              | 5  | 10.285,44 €  |

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die GAL wird planmäßig am Mittwoch wieder tagen. Die Lage wird intensiv beobachtet.

I. V.

Dr. Arbogast